

Nafufill KM 250 HS

Faserverstärkter, hoch sulfatbeständiger PCC-Betonersatz



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einkomponentig, kunststoffvergütet
- Hand- und Nassspritzverarbeitbar
- Tricalciumaluminatfreies Bindemittel
- Niedrig wirksamer Alkaligehalt
- Hoher Karbonatisierungs- und Frosttausalz widerstand
- Chloriddicht
- Klasse R4 nach DIN EN 1504 Teil 3

ANWENDUNGSGEBIETE

- Betonersatz für die Instandsetzung sowohl in Innen- als auch Aussenbereichen von Neu- und Bestandsbauwerken
- Betonersatz für grundwasser- und erdreichberührte Betonbauteile
- Anwendbar gemäss EN 206 in den Expositionsclassen XC1-4, XF1-4, XD1-3, XS1-3, XA1-3, XW1-2, XM1, X0, XALL, XDYN, XSTAT und XBW
- Zertifiziert und eingestuft nach DIN EN 1504 Teil 3 für die Prinzipien 3, 4 und 7 sowie für die Verfahren 3.1, 3.3, 4.4, 7.1 und 7.2

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Grobmörtel/Betonersatzsysteme“.

Haftbrücke: Nur bei der Handverarbeitung ist als Haftbrücke Nafufill BC einzusetzen. Zur Verarbeitung siehe „Allgemeine Verarbeitungshinweise Grobmörtel/Betonersatzsysteme“.

Mischen: Nafufill KM 250 HS wird in das vorgelegte Wasser unter ständigem Rühren eingestreut, homogen und klumpenfrei gemischt bis ein verarbeitungsgerechter Mörtel vorliegt. Für das Mischen sind Zwangsmischer oder langsam laufende Doppelrührwerke zu benutzen. Das Anmischen von Hand sowie von Teilmengen ist nicht zulässig. Die Mischzeit beträgt 5 Minuten.

Mischungsverhältnis: Siehe Tabelle „Technische Eigenschaften“. Für ein 25 kg-Gebinde Nafufill KM 250 HS werden ca. 3,75 bis 4,00 Liter Wasser benötigt. Da Nafufill KM 250 HS zementgebunden ist, können sich beim Wasserbedarf Schwankungen ergeben.

Verarbeitung: Nafufill KM 250 HS ist hand- und Nassspritzverarbeitbar. Die Verarbeitung kann ein- oder mehrlagig erfolgen. Für die Spritzverarbeitung sind in der Förderleistung variabel einstellbare Schneckenpumpen zu benutzen. Fordern Sie dazu bitte unsere Sonderberatung oder den Ausrüstungsplaner Spritztechnik an.

Oberflächenbearbeitung: Nafufill KM 250 HS kann nach dem Aufbringen geglättet und mit einem Holz- bzw. Kunststoffreibebrett oder einem grobporigen Schwammgummireibebrett abgerieben werden. Der frisch eingebrachte Mörtel ist im Übergangsbereich Schadstellenrand/Beton so anzuarbeiten, dass nachfolgende Produkte störungsfrei aufgebracht werden können.

Nachbehandlung: Nafufill KM 250 HS ist vor zu schnellem Austrocknen durch direkte Sonneneinstrahlung und Wind zu schützen. Die konventionelle Nachbehandlungsdauer beträgt 3 Tage.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngrosse	Einheit	Wert	Bemerkungen
Grösstkorn	mm	2	
Trockenrohddichte	kg/dm ³	1.9	
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	100 : 15 - 16	Pulverkomponente: Wasser
Verarbeitungszeit	Minuten	60	bei 5° C
		45	bei 20° C
		30	bei 30° C
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
Verbrauch	kg/m ² /mm		
Trockenmörtel		1.75	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		4	
7 d		6	
28 d		7.3	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		19	
7 d		38	
28 d		56.8	
E-Modul (dynamisch)	N/mm ²	ca. 25'000	nach 28 Tagen
Schichtdicke	mm	6	minimale Schichtdicke je Arbeitsgang
		30	maximale Schichtdicke je Arbeitsgang
		60	maximale Gesamtschichtdicke
		100	als Reprofilierungsmörtel
Frismörtelrohddichte	kg/dm ³	2	
Chloridmigrationskoeffizient	m ² /s	0.73 · 10 ⁻¹²	
Schwinden	mm/m	0.8	nach 28 Tagen
Form	pulverförmig		
Farbton	zementgrau		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fusszeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fusszeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300017417]